

Handkommentar zur VOB

Handkommentar zur VOB. VOB Teile A und B, Rechtsschutz im Vergabeverfahren. Kommentar. Von Wolfgang Heiermann, Richard Riedl und Martin Rusam. - Vieweg-Verlag, Wiesbaden, 11., vollst. überarb. aktual. Aufl. (2008), XXII, 1732 S., ISBN 978-3-528-21715-0, geb., 136,90 Euro.

Richter am BGH a.D. Jürgen Hausmann, Bonn

Die sehnlichst erwartete, vollständig überarbeitete 11. Auflage des Handkommentars von *Wolfgang Heiermann, Richard Riedl* und *Martin Rusam* zur VOB liegt nunmehr vor.

Das Autorenteam hat sich namhaft verstärkt. So hat es unter anderem den stellvertretenden Vorsitzenden des *VII. Zivilsenats* des *BGH*, *Dr. Johann Kuffer*, gewinnen können, in der hier zu besprechenden VOB/B wesentliche Teile auf den neuesten Stand zu bringen.

Insgesamt ist das Werk durch Wegfall der vielfach durch Buchstaben unterteilten Randnummern übersichtlicher und damit deutlich handhabbarer geworden.

Das Format ist bei gekürzter Seitenzahl beibehalten worden. Der reine Rechtsanwender, an den das Werk sich in erster Linie richten möchte, darf trotzdem sicher sein, sein Problem anhand des Kommentars erarbeiten zu können und gleichzeitig vollständig, zuverlässig und damit bestens unterrichtet zu werden. Einige Stichproben mögen dies belegen:

Die Entscheidung der Rechtsfrage, ob die einzelnen Regelungen der VOB/B im Geltungsbereich des AGB-Gesetzes (jetzt §§ 305ff. BGB) der Inhaltskontrolle unterliegen, wird minutiös aufgearbeitet. Der Verfasser zeigt die Entwicklung zu größerer Kontrolldichte ungeschminkt auf und legt damit einen Kurswechsel in der Rechtsprechung des *BGH* offen. Bei der noch nicht entschiedenen Frage einer uneingeschränkten Inhaltskontrolle wird das Für und Wider objektiv dargestellt (B § 1 Rdnrn. 54ff.).

Die in den letzten Jahren virulent gewordene Frage der einseitigen Änderung der Bauzeit auf Grund verfristeter erteilter Zuschlags wird umfassend abgearbeitet (B § 1 Rdnr. 157). Hier ist die zitierte Literatur hilfreich, da eine höchstrichterliche Entscheidung noch nicht vorliegt.

Urteile und Literatur sind bis Ende Dezember 2007 sorgfältig ausgewertet, teilweise - zumindest als Hinweis - sogar bis Ende April 2008 (*BGH*, NZBau 2008, 434 [436] - „Ohne-Rechnung-Abrede I“). Zitiert wird auch das *BGH*-Urteil vom 22. 11. 2007 (NZBau 2008, 247), mit dem der *BGH* die lange Zeit von ihm selbst offengelassene Frage beantwortet, wonach der Auftragnehmer bei Kündigung des Auftraggebers für nicht ausgeführte Leistungen auf die Vergütung keine Mehrwertsteuer verlangen kann (B § 8 Rdnr. 27). Die Entscheidung des *BGH* vom 11. 10. 2007 (NZBau 2008, 60) zur Frage des Nachunternehmers als Erfüllungsgehilfe wird angeführt; die Tragweite dieses Urteils hätte allerdings eine weitere Kommentierung verdient.

Das Werk will sich in erster Linie an „den Praktiker“ wenden. Diesem Anspruch wird es mehr als gerecht. Jeder, der sich aus welchen Gründen auch immer, mit dem Baurecht beschäftigt, kommt an der Neuauflage nicht vorbei. Er wird eine hilfreiche Unterstützung und Anregungen für weiterführende Überlegungen finden.

Der seit Jahren anerkannte Standardkommentar rundet die auf dem Markt befindliche Literatur zur VOB/B im besten Sinne ab.